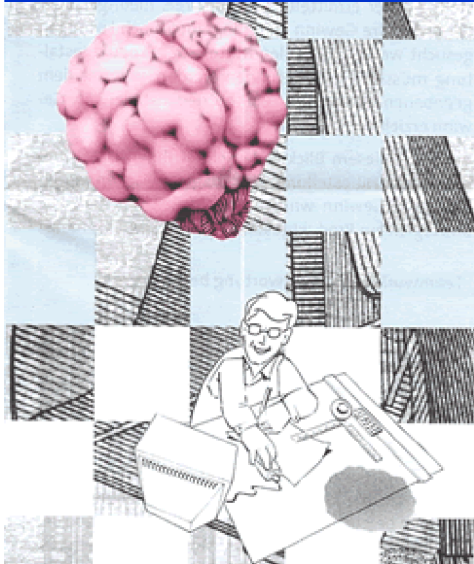


DFMA Forumsinhalt 2002 in Stuttgart

Agenda und Vortragsthemen

Forum 25.-27. Juni 2002, in Stuttgart



Forum zur Dienstleistung
mit Vertiefungsworkshop
User-Meeting
Produkte besser entwickeln mit DFMA®

Prävention statt Reaktion mit
Design for Manufacture and Assembly
Mit einfacher entwickelten Produkten zu niedrigeren
Produktkosten, kürzeren Montagezeiten und
verbesselter Qualität

- Time-to-Market
- Schnellere Serienanläufe
- Lieferantenintegration
- Erhöhung der Prozesssicherheit
- Null Fehler in der Montage
- Senkung der Herstellkosten

Das jährliche Forum widmet sich verschiedenen Themenschwerpunkten wie:

Erster Tag: DFMA-User-Group-Meeting

Dienstag, 25. Juni 2002,
ab 15.00 Uhr

Das Treffen für erfahrene DFMA Anwender

Zweiter Tag: DFMA-Forum Vortragsteil

Mittwoch, 26. Juni 2002

Expertenvorträge am 2. Tag

Ihre Informationsplattform:

Experten aus Automobilindustrie, Haushaltsgeräte, Elektrotechnische
Industrie, Büro und Datentechnik berichten.

Dritter Tag: DFMA-Workshop für Anwender

Donnerstag, 27. Juni 2002

Ihre Möglichkeit zur eigenen praktischen Erfahrung mit Methoden,
Vorgehen und Werkzeug.

Information: Teilnehmerhinweise

Anmeldeinformationen für potentielle Teilnehmer.

DFMA-User-Group-Meeting

Dienstag, 25. Juni 2002

Interessierten DFMA-Anwendern mit Projekterfahrung bieten wir am
25. Juni 2002 die Möglichkeit, im kleinen Kreis Erfahrungen
auszutauschen und Anwendungsfälle zu besprechen. Sie erhalten

15.00 Uhr

Einblick in den neuesten Stand der Methoden und Werkzeuge und diskutieren Optimierung.
Aktueller Stand der Entwicklung von Methode/ Werkzeuge

- Teilnehmer Brainstorming und Diskussion von Optimierungen
- Unterstützung durch Datenaustausch
- Import und Export
- Ideenaustausch über praktische Anwendung
- Moderation mit DFA in Projektteams
- DFM-Anwendungen
verstärken von Synergien in Projekten

Im Anschluß treffen sich alle Teilnehmer mit dem Moderator und den Referenten zu einem gemeinsamen Abendessen im Hotel.

Bitte beachten Sie, dass das User-Meeting Anwendern mit Projekterfahrung vorbehalten ist.

DFMA-Forum Vortragsteil

Mittwoch, 26. Juni 2002

1.) Begrüßung und Eröffnung

09.00 Uhr

Anna Scharnagl, Projektleiterin
verlag moderne industrie AG & Co. KG, Landsberg
Moderation: Pius Poredos, amc, Stein am Rhein

2.) Komplexe Produkte systematisch verbessern

09.15 Uhr

Vorausschauende Kostenoptimierung bei neuen Digital-Finishing-Produkten
Effizienter Umgang mit komplexen Produkt- und Teamstrukturen
Die Rolle des DFMA-Koordinators bei Kosten- und Qualitätsoptimierungen
Voraussetzungen für erfolgreiche DFA-Moderatoren

Dr. Gerhard Üffinger, Heidelberger Digital Finishing GmbH

Kaffeepause

10.00 Uhr

3.) Einsatz von DFMA zur Zielerreichung

10.30 Uhr

Top down und Bottom up, Implementierung von DFMA
Voraussetzungen für erfolgreiche Projekte mit internen Partnern und externen Lieferanten
Der wirksame Einsatz von DFA in der Wertanalyse
Systematisches Follow up zur Realisierung von Einsparungen

Emil Grabo, DaimlerChrysler AG

4.) Qualität in Produkte hinein entwickeln

11.15 Uhr

DFMA als Qualitäts-Werkzeug für den Design-Lenkungsprozess
Der Wert einer DFA-Analyse für Qualitätsprodukte in der Serie
Erkenntnisse aus Benchmarking und Konkurrenzanalysen
Erfolgsfaktoren für DFA-Workshops

Herbert Grasmeyer, amc (vormals Qualitätsleiter, Kontron AG)

Gemeinsames Mittagessen

12.00 Uhr

5.) Reduzierung der Herstellkosten bei Designer-Produkten

13.30 Uhr

Branchenübergreifender Rückblick auf 5 Jahre DFMA-Erfahrung
Muss Design teuer sein?
Von kreativen Lösungen zu rationalem Bewerten und
Entscheiden in Workshops
Durchgängige Entwicklungsprozesse
Steigerung der Effizienz in dezentralen Entwicklungsorganisationen

Dr. Heinrich Iglseider, Samas Deutschland AG

6.) Visualisierung zur Verbesserung der Kommunikation

14.15 Uhr

Der Nutzen einer CAD-Infrastruktur zur Verbesserung
der Kommunikation
Wie CAD den Brainstormingprozess zur Kostenreduzierung unterstützt
Beschleunigen der Kostenermittlung durch 3D-Datenimporte
in das DFM-Concurrent Costing

Marcus Lutz, BDT Büro- und Datentechnik GmbH & Co. KG

Kaffeepause

15.00 Uhr

7.) Erfolge mit Umweltdesign

15.30 Uhr

Konstruktive Verbesserung mit Design for Environment (DFE)
Analysieren und Optimieren von Produkten bezüglich
Entsorgung und Recycling
Simulation der Life-Cycle-Costs
Beispiele für Produktverbesserung

Dr. Sven Grieger, GEP mbH

8.) Best Practice in Entwicklung und Produktion

16.15 Uhr

DFMA als integraler Bestandteil von Industrial Engineering
Präventives Optimieren statt reaktives Krisenmanagement
Integration von DFAs in den Design-Review-Prozess
Projekt-Beispiele

Johann Gurtner, Siemens VDO Automotive AG

Ende des ersten Tages

17.00 Uhr

Informationen/ Kurzüberblick DFMA-Werkzeug

17.00 Uhr

Interessierte Teilnehmer erhalten während der Pausen oder nach den

Abendessen

18.30 Uhr

DFMA-Workshop

Donnerstag, 27. Juni 2002

1.) Einführung in DFMA

- Erwartung an die präventive Optimierung
- Einführung in das Verfahren und die Werkzeuge
- Die drei wichtigsten Schritte der DFMA-Vorgehensweise
- DFA-Prinzipien und Philosophie
- Ermittlung der minimalen Teileanzahl
- Auswirkung der Verringerung der Teilezahl auf Kosten, Qualität und Markterfolg

2.) Praktische Anwendung von DFA

- Mit DFA die Kosten präventiv optimieren
- DFA-Baseline-Analyse an einem Beispiel
- Kennenlernen der Aufgabe/ Lösung: Aufbau der Produktstruktur
- Informationsnivellierung: Beantworten der DFA-Fragen
- Moderierter Optimierungsprozess im Team mit DFA (Gruppenarbeit)
- Ideenfindung und Präsentation der Ergebnisse
- Erstellen von Potenzial- /Vergleichsanalyse(n)
- Präventive Qualitätsermittlung mit DFA
- Einblick in die "Deltabewertung" von Teile-/Montage-/Werkzeugkosten und Risiko

3.) Geometrie, Prozesse und Werkzeuge präventiv optimieren

- Bauteilekosten ermitteln (DFM)
- Die Verbesserung der Bauteilgeometrie führt zur Kostenreduzierung
- Wie kann der kostengünstigste Herstellprozess gefunden werden?

4.) Einführungsmodelle und andere Anwendungen

- Anwendungen aus der industriellen Praxis
- Geeignete und ungeeignete DFMA-Anwender und Moderatoren
- Erfolgsversprechende Einführungsmodelle

Ende des Workshops

17.00 Uhr

Wer sollte teilnehmen?

- Entwickler
- Konstrukteure
- Prozessplaner
- Fertigungsplaner
- Methoden-Fachleute
- Controller

Workshopleiter

ist Gründer und Inhaber von amc Associates in Management & Communication in Stein am Rhein (CH), führender DFMA-Trainer und Fachreferent in Europa, der seit 1989 in Unternehmen wie Ascom, AEG, BMW, Lever Sutter, DaimlerChrysler, Opel, Philips, Volkswagen, Vorwerk u.a., Projekte begleitet.

J. T. Pfammatter wurde bei den Wissenschaftlern und DFMA-Pionieren Prof. Dr. Geoffrey Boothroyd und Peter Dewhurst ausgebildet.

DFMA, DFM und DFA sind Dienstleistungen von amc.
amc unterstützt Unternehmen bei der präventiven Optimierung von Produkten, Entwicklungs- und Produktionsmethoden.

Teilnehmerhinweise

Veranstaltungstermine

DFMA-User-Group-Meeting:	Dienstag, 25. Juni 2002
DFMA-Forum:	Mittwoch, 26. Juni 2002
DFMA-Workshop:	Donnerstag, 27. Juni 2002

Veranstaltungsort

Dorint Hotel Fontana
Vollmoellerstr. 5
D-70563 Stuttgart-Vaihingen

Tel: 0711/ 7300
Fax: 0711/ 7302525
www.dorint.de/stuttgart